

Nachgefragt – Abendgespräche zu Gesellschaft, Religion und Politik

Menschen (ohne) Rechte? Migration und Kriminalisierung in Europa und Lateinamerika

Dienstag, 05. Dezember 2023, 19 Uhr
Tagungshaus Hohenheim und online



© Shutterstock und Akademie

Fragen des Flüchtlingsschutzes sind direkt mit Menschenrechten verbunden. Während erstmals über 100 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind, lässt sich gleichzeitig eine Aushöhlung internationaler Schutzstandards und sogar eine Kriminalisierung von Flüchtlingshelfer:innen beobachten.

In Europa zeigt sich dies nirgends so drastisch wie an den Außengrenzen: Für ihren Einsatz im Mittelmeer beispielsweise drohen der Crew des Seenotrettungsschiffes *Iuventa* in Italien schlimmstenfalls bis zu 20 Jahre Haft und Strafen in Millionenhöhe. Und damit nicht genug: Mit der letzten Einigung des Rates der EU-Innenminister:innen zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems, welche u.a. Inhaftierung und Grenzverfahren von Schutzsuchenden an Europas Außengrenzen vorsieht, steht nicht weniger als das Recht auf Asyl selbst auf der Kippe.

Auch in Lateinamerika, einem Kontinent von Migration und Flucht in vielfältigsten Dimensionen, finden sich Menschenrechtsverletzungen und Kriminalisierung von Migrierten. Neben den vielen Hoffnungs- und Erfolgsgeschichten von Flucht, von Binnenmigration und interregionaler Migration, von täglichen Überlebensgeschichten jener Familien, die auf das Geld der Ausgewanderten angewiesen sind, zeigen sich dort auch Tragödien: vielfältige Formen von Entmenschlichung bis hin zu Tötung auf dem Weg, an den Grenzen und nach Ankunft. Vieles davon kristallisiert sich in Guatemala, einem Emigrationsland, das auf die Geldrücksendungen der Migrierten angewiesen ist, und einem Transitland Richtung USA, wo 2021 eine der regelmäßigen, sogenannten Caravanas mit Tausenden verzweifelter Menschen aus Honduras gewaltsam von Polizei und Militär gestoppt wurde.

Unsere Veranstaltung – in Kooperation mit dem Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat und der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart – nimmt aktuelle Ereignisse und Erfahrungen in diesen zwei Weltregionen in den Blick: Lateinamerika und Europa. Wie lassen sich migrationspolitische Entwicklungen beschreiben und erklären? Welche Ausprägungen und Strategien einer Kriminalisierung von Migrant:innen und deren Hilfsorganisationen gibt es? Und wie kann eine Reaktion, u.a. der Kirchen, aussehen, um menschenwürdige Migrationspolitiken wiederherzustellen bzw. zu gewährleisten? Diskutieren Sie gerne mit!

Einführung und Moderation

Dr. Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Referent:innen



Liza Pflaum

Liza Pflaum ist Politikwissenschaftlerin und Campaignerin. Sie hat unterschiedliche Bewegungen, NGOs, Stiftungen und Vereine mitgegründet, darunter die Bewegung Seebrücke, den Verein United4Rescue und den Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung. Ebenfalls ist Pflaum als Strategie- und Kampagnenberaterin in unterschiedlichen Politikfeldern tätig. Seit 2021 ist Pflaum Vorstandsmitglied des Vereins United4Rescue.



Kardinal Álvaro Ramazzini

Álvaro Kardinal Ramazzini ist Bischof der Diözese Huehuetenango in Guatemala und Aktionspartner der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion. Er prangert Ungerechtigkeiten an, setzt sich für die Rechte der Armen und Unterdrückten in seinem Land ein und engagiert sich im Themenfeld Migration. Im Kampf gegen die allgegenwärtige Korruption in seinem Land gründete er 2022 mit Oppositionellen und Menschenrechtsorganisationen das Bündnis „Convergencia Nacional de Resistencia“ (Nationale Zusammenkunft des Widerstands) und erhielt wegen seines unermüdlichen Engagements schon häufiger Morddrohungen.

© Flickr



Andrea Schlenker

Privatdozentin Dr. Andrea Schlenker leitet seit 2016 das Referat Migration und Integration des Deutschen Caritasverbands. 2020-2022 war sie zudem stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Sozialpolitik und fachliche Innovationen, seit 2023 des Bereichs Internationales. Die Politikwissenschaftlerin lehrt zudem an der Universität Luzern, wo sie sich 2015 mit einer Schrift zu „Citizenship in the 21st century: transnational and/or cosmopolitan?“ habilitierte. Sie ist Expertin für Fragen von Migration, Staatsbürgerschaft und Demokratie.

Anmeldung

Die Veranstaltung findet im Akademie-Tagungshaus Hohenheim sowie online statt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **26.11.2023** unter: https://www.akademie-rs.de/vakt_25438

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung zusammen mit den Zugangsdaten einige Tage vorher. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Datenschutzrichtlinie von Zoom <https://explore.zoom.us/de/privacy/>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jana Ilg: ilg@akademie-rs.de.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Videos veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise